



NOTIFICATION,

Die aus allerhöchster Landes- Fürstlicher Milde
Ihrer Kayserl. Königl. Maj. in Wien erweiterte Militar-
Pflanz- oder Kriegs- Schule / und zum Behuf des
Publici eröfnete Kriegs- Academie betreffend.

S haben Ihre Kayserl. Königl. Majest. Unsere al-
lergnädigste Landes- Fürstin nach Dero für das
allgemeine Beste ihrer Erbländischen Ständen /
und Inwohnern ohne Ermüdung hegender Landes- Müt-
terlichen Wachtsamkeit und sonderheitlich für die Standes-
mäßige Erziehung der unbemittelten adelichen Jugend fort-
würig tragender Sorgfalt bekanntermassen noch im verflo-
senen 1752sten Jahr nicht allein in Ihrer eigenen Burg
zur Wienerischen Neustadt eine Militar- Cadetten- Aca-
demie von 200. Köpfen errichtet / sondern auch für ande-
re 200. Knaben von minderem Alter in dahiesiger Vorstadt
an der sogenannten Laimgruben eine derley Militar- Pflanz-
oder Kriegs- Schule angeleget / in welcher dieselben in je-
nen Anfangs- Gründen und Wissenschaften / so dermalein-
stens zu Ausübung der Kriegs- Kunst nöthig und nüglich
seynd / auf Unkosten des Staats unterwiesen / folglichen
auch in der Nahrung / Kleidung / und allem benöthigten
unentgeltlich vollkommen unterhalten / und versehen werden.

Und obwohlen diese allerhöchste Milde nicht uneinge-
schränkt seyn kan / so haben dannoch allerhöchst- gedacht-
Ihre Maj. Dero Landes- Mütterliche Vorsorge (um so
viel möglich noch mehrere solcher theilhaftig machen zu könn-
nen)



nen) dahin erweiteret / daß Dieselbe nebst gedachter alhie-
sigen Kriegs-Schul eine Militar-Academie errichtet ha-
ben / welche

Erstlich allen Adelichen / Ritterstands- dann Militar-
Officers- Söhnen / und jenen / deren Väter in Politicis
vorzügliche Aemter versehen / und welche das 15de Jahr
ihres Alters zuruck geleet / zu frequentiren / und in sol-
cher die in nachfolgender Nachricht und Ordnung eigends
angemerkte Sprachen und Wissenschaften unentgeltlich in
denen vorgeschriebenen Stunden zu erlernen gestattet wer-
den solle ; und damit

Zweytens: zu noch besserer Bequemlichkeit denen in
entfernten Kayserl. Königl. Erblanden befindlichen die nem-
liche Gutthat zu statten komme / werden auf allerhöchste
Anordnung etwelche Zimmer wirklich zugerichtet / in deren
jedem zu 2. und 3. adeliche Knaben nebst ihrem gemein-
schaftlichen Hofmeister und Bedienten bequemlich wohnen /
und alle unten beschriebene Exercitia und Wissenschaften
ebenfalls unentgeltlich erlernen können.

Das Bohnzimmer / Holz / Licht / und all-übrige Be-
quemlichkeiten werden für diese letztere aus allerhöchster
Milde auch ohne Bezahlung hergegeben / dahingegen für
die Kost allein 100. 150. oder 200. fl. je nach eines jedwe-
deren Verlangen dem in der Academie aufgestellten Trai-
teur für jeden Kopf bezahlet / und für jährliche 100. fl.
Mittags fünf Speisen und Abends drey / für 150. fl. Mit-
tags sieben und Abends vier / endlichen für 200. fl. neun
Speisen zu Mittag / und 5. zum Abend-Essen gereicht /
welches auch auf die mitbringende Hofmeistere zu verstehen
ist ; für die Kost deren Bedienten aber seynd nur 50. fl.
zu zahlen.

Jene nun / welche dieser allerhöchsten Gnade theilhaf-
tig werden wollen / haben solche bey Ihrer Maj. suppli-
cando anzusuchen / und in ihren Bittschriften das aufha-
bende Alter / und etwa zuruckgelegte Studium anzuzeigen ;
wo alsdann nach erhaltener Erlaubnuß sie für nichts ande-
res / als wie schon gedacht / für ihre Kleidung / dann ihre/
des Hofmeisters / und der Bedienten Kost zu sorgen haben.

Nach

Nachricht und Ordnung / wie die Exercitia in
der Kayserl. Königl. Kriegs = Academie für die aus aller-
höchsten Gnaden Ihrer Kayserl. Königl. Maj. frequentirende Academisten
vom 1. Januarii 1755. anzufangen / eingetheilet werden sollen.

Täglich wird selbe um halb 7. Uhr fruhe gedfnet / und
eine heilige Mess gehalten werden / dann

Am Montag / Mittwoch / und Freytag / von 8. bis
10. Uhr fruhe der Ingenieur - Professor, und von 10. bis 12.
der Französische Sprachmeister ;

Nachmittags von 2. bis 4. der Fechtmeister / und der
Italiänische Sprachmeister ;

Von 4. bis 6. der Ingenieur - Professor, welcher auch
Sommers = Zeit Mittwochs in der Fruhe die Academisten
vor die Linien hinaus zu führen / und solche in der Feldmes-
serey und dem Nivelliren zu unterrichten hat ;

Am Dienstag / Donnerstag / und Samstag von 8. bis
10. Uhr fruhe der Böheimische Sprachmeister / und von 10.
bis 12. der Tanzmeister / und Hungarische Sprachmeister :

Nachmittags von 2. bis 4. der Exercier - Meister / und
Engländische Sprachmeister / und von 4. bis 6. der Geo-
graphiæ & Historiæ Professor ihre Lectiones geben.

Und damit alles dieses in bester Ordnung beobachtet
werde / haben Ihre Majest. Dero Herrn General = Feld-
Wachtmeister Freyherrn von Kleinholt / welcher alda auch
wohnhaft seyn wird / um in allen Vorfällen desto bes-
ser das benöthigte vorkehren zu können / unter der Ober-
Direction Dero wirklich = geheimen Raths / und General-
Feld = Marschallens Herrn Leopold Grafens und Herrn von
und zu Daun / als General - Directoren dabey
angestellet.



